

## PRESSEINFORMATION

21. -23. September 2011, Krems a.d. Donau

### **Symposium: Digital Film Restoration within Archives**

**Veranstaltet von** der Österreichischen Filmgalerie Krems in Kooperation mit Filmarchiv Austria und Österreichisches Filmmuseum

**Veranstaltungsort:** Österreichische Filmgalerie - Kino im Kesselhaus, Dr. Karl Dorrek-Str. 30, A-3500 Krems, Austria.

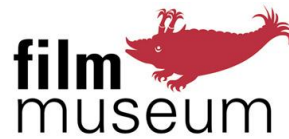
Die Digitale Filmrestaurierung an der **Österreichischen Filmgalerie** am Campus Krems a. d. Donau (in Kooperation mit den Partnern **Österreichisches Filmmuseum** und **Filmarchiv Austria**) ist ein zukunftsweisendes wissenschaftliches Projekt zur Sicherung und Bewahrung des filmischen Erbes. Seit Frühjahr 2008 wird historisch und/oder künstlerisch wertvolles und besonders gefährdetes Filmmaterial aus den Beständen der beiden Partnerinstitutionen im Zentralarchiv in Laxenburg gescannt und dann in der Österreichischen Filmgalerie in Krems digital restauriert und zur Sicherung auf Filmmaterial rückbelichtet.

Im **September 2011** laden die drei österreichischen Partnerorganisationen internationale Filmrestauratoren, Archivare, Softwareentwickler und Filmwissenschaftler zu einem dreitägigen Fach-Symposium nach Krems, um spezifische Fragestellungen der Theorie, Praxis, Ethik und Entwicklung dieser wegweisenden Technologie zu diskutieren und Erfahrungen auszutauschen. Wo liegen die Grenzen und Möglichkeiten der digitalen Filmrestaurierung? Wie sieht die Zukunft analoger Archive aus? Wie verändert sich das Berufsbild des Archivars? Praktische Workshops und Arbeitseinblicke in Restaurierungen ergänzen das Programm.

Das Symposium wird am Mittwoch, 21. September, um 20.30 Uhr mit der öffentlich zugänglichen Vorführung einer von der Cineteca di Bologna neu restaurierten Filmkopie von „Senso“ (I 1954, Regie: Luchino Visconti) eröffnet. Auch an den anderen beiden Abenden stehen mit „Beyond the Rocks“ (USA 1922, Regie: Sam Wood), „Metropolis“ (D 1927, Regie: Fritz Lang) sowie Filmen aus den Archiven des Österreichischen Filmmuseums und Filmarchiv Austria öffentlich zugängliche Screenings (zum Teil mit Live-Klavierbegleitung) auf dem Programm, die ausgewählte internationale Beispiele digital restaurierter Lang- und Kurzfilme zeigen.

Impulsreferate stammen u.a. von Alexander Horwath (Österreichisches Filmmuseum), Thomas Ballhausen (Filmarchiv Austria), Paolo Cherchi Usai (George Eastman House), David Walsh (Imperial War Museum London), Giovanna Fossati und Simona Monizza (beide EYE Film Institute Netherlands), Katsuhisa Ohzeki (Fuji Film Corporation), Reto Kromer (reto.ch Ltd), Martin Koerber (Deutsche Kinemathek – Museum für Film und Fernsehen), Peter Schallauer (JOANNEUM Research) und Thomas C. Christensen (Danish Film Institute).

Detailprogramm und weiterführende Informationen: [www.filmgalerie.at](http://www.filmgalerie.at)



Die Teilnahme ist kostenlos. Limitierte Teilnehmerzahl. Anmeldung bis 8. 8. 2011 erforderlich unter: [registration@filmgalerie.at](mailto:registration@filmgalerie.at) (Die Registrierung muss Name, Position, Name der Firma/Universität, Land und Email Adresse beinhalten).

**Weiterführende Informationen:**

Österreichische Filmgalerie GmbH

Mag. Barbara Pluch

Presse/Öffentlichkeitsarbeit

tel +43/ (0) 2732/ 90 80 30 322 mob +43/(0) 664 60 499 322

fax +43/ (0) 2732/ 90 80 30 31

email [barbara.pluch@filmgalerie.at](mailto:barbara.pluch@filmgalerie.at)

**Supported by:**



[www.filmgalerie.at](http://www.filmgalerie.at)

[www.filmarchiv.at](http://www.filmarchiv.at)

[www.filmmuseum.at](http://www.filmmuseum.at)